

Gerd Joeken

Landschaftswacht Bezirk 3

Landschaftswachtbericht 2014

Wie in jedem Jahr wurden von mir mit Hilfe von Mitarbeitern des Grünflächenamtes (Hubsteiger) die Nistkästen im Volksgarten gesäubert. Die Kästen waren wie immer zu 100 % besetzt.

Nachdem die Wetterlage sich gebessert hatte, habe ich die üblichen Fahrten per PKW und Fahrrad im Bezirk aufgenommen. Wie in meinem LAWA Bericht 2013 schon erwähnt sind mir freilaufende Hunde, sowie Fütterung der Enten an den Weihern wieder aufgefallen.

Durch eine sehr schwere Erkrankung im April war es mir nicht möglich, Kontrollfahrten im Bezirk zu unternehmen.

Nach Aufnahme meiner Begehungen im Bezirk stellte ich fest, dass die neu aufgestellten Altkleider-Container durch die Stadt Köln teils überfüllt waren. Ein Anruf bei der AWB bewirkte, dass die Container sehr schnell geleert wurden.

Bei meinen Kontrollen der Fledermauskästen am Adenauerweiher und Stadtwaldweiher kam ich immer wieder mit Bürgern ins Gespräch. Am Stadtwaldweiher war man teils verwundert, dass es auch hier Fledermäuse gibt. Dagegen am Adenauer Weiher scheinen die Bürger aufmerksamer zu sein und wussten, dass es dort Fledermäuse gibt.

Im Oktober stand eine Ausgleichsmaßnahme im Äusseren Grüngürtel an. Hier wurde ich als Landschaftswacht mit einbezogen.

Beim Förderverein Freiluga habe ich nochmals, wie auch im Vorjahr den Vortrag über Winterfütterung gehalten. Dieses Mal konnte ich auch zeigen, wie man Meisenknödel etc selber herstellen kann.

Zum Schluß möchte ich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Umwelt- und Grünflächenamt Dank sagen, für die freundliche Unterstützung, die man mir gewährt hat in meiner Tätigkeit als Landschaftswacht.

Köln, 6.6.2015

Gerd Joeken